

## Mit der neuen 10-jährigen Staatsanleihe liegt die Republik Polen im Spitzenfeld der CEE-Emittenten

12.06.2012

**Die Erste Group arrangiert für die Republik Polen (A2/A-/A-, Ausblick jeweils stabil) erfolgreich Anleiheemission in Höhe von EUR 1,5 Mrd.**

**Dank ihrer starken Fundamentaldaten kann sich die Republik Polen zu einem äußerst niedrigen Neuemissionsaufschlag finanzieren**

**Ausgezeichnete Nachfrage nach der neu emittierten polnischen Staatsanleihe; die Emission war mehr als zweifach überzeichnet. Mehr als 210 Investoren platzierten Orders in einer Gesamthöhe von fast EUR 4 Mrd.**

Die Erste Group Bank AG („Erste Group“) hat als Joint Lead Manager erfolgreich die Emission einer neuen zehnjährigen Staatsanleihe der Republik Polen in Höhe von EUR 1,5 Mrd. arrangiert. Die Emission, mit Fälligkeit 19. Januar 2023, ist mit einem Kupon von 3,75% ausgestattet und wurde im Rahmen des EMTN-Programms der Emittentin (Gesamtvolumen EUR 40 Mrd.) begeben. Dank der starken Fundamentaldaten (die Republik Polen zählt zu den am geringsten verschuldeten Mitgliedsstaaten der EU) und des hohen Ansehens, das das Land bei Investoren auf den internationalen Kapitalmärkten genießt, konnte die Republik Polen diese Emission mit einem Neuemissionsaufschlag von rund 2 Basispunkten (Bp) – einem der niedrigsten für Staatsanleihen seit Beginn 2012 – platzieren.



Warschau, Quelle: Warschau Rathaus

„Wir haben bereits mehrere Regierungen aus der CEE-Region beraten, die sich dieses Jahr über die Märkte finanzieren wollen und dabei festgestellt, dass das Interesse der Investoren für CEE-Anleihen nach wie vor hoch ist, da diese Länder viel bessere Fundamentaldaten und Wachstumsaussichten als der EU-Durchschnitt aufweisen.“

Mit der Republik Polen, eine der wenigen europäischen Volkswirtschaften, die für das laufende Jahr noch deutliches Wachstum erwartet und gleichzeitig zu den am geringsten verschuldeten Staaten der EU gehört, hatten wir offensichtlich eine sehr attraktive Emittentin. Diese überzeugenden Argumente sorgten in Kombination mit perfektem Timing dafür, dass die Anleihe erfolgreich bei den Investoren untergebracht werden konnte und das Orderbuch auf die beträchtliche Höhe von EUR 4 Mrd. anstieg“, erklärte Franz Hochstrasser, Stellvertretender CEO der Erste Group.

Mit dieser Emission hat die Republik Polen ihren Fremdwährungsfinanzierungsbedarf für dieses Jahr bereits zur Gänze abgedeckt, ihr Fälligkeitsprofil verlängert und ihre starke Refinanzierungskraft auf den internationalen Kapitalmärkten unterstrichen.

Laut Analysten der Erste Group ist es in den CEE-Ländern trotz anhaltenden Spannungen auf den Staatsanleihenmärkten der Euro-Peripherie zu keinen abrupten Abverkäufen von Staatsanleihen gekommen. Zwar zeigten sich die Primärauktionsmärkte im vierten Quartal 2011 wegen der höheren Unsicherheiten in Europa schwächer, doch hat sich die Nachfrage seit Jahresbeginn wieder belebt und ist seither auf solidem Niveau geblieben. Insbesondere ausländische Käufer waren dieses Jahr sehr aktiv. Dieser Trend wurde durch die von der EZB im Dezember und Februar durchgeführten langfristigen Refinanzierungsgeschäfte gestützt.

Die Analysten der Erste Group erklären, dass die inländischen Renditen in den meisten CEE-Ländern zurückgegangen sind. Diese Länder profitieren damit von ihrem guten Zugang zu den Auslandsmärkten. Fast jede CEE-Regierung hat im ersten Quartal 2012 in Euro denominateden Anleihen emittiert. Die Europäische Kommission hat die in der CEE-Region erreichte Konsolidierung der Staatsfinanzen positiv beurteilt und prognostiziert, dass diese Länder 2012 (oder spätestens 2013) ihre Defizite unter 3% des BIP drücken werden.

Die Erste Group war 2011 der führende Bookrunner bei Staats- und Unternehmensanleihen in Österreich und CEE, mit einem Marktanteil von 11,7% und einem Gesamtvolumen von EUR 4.288 Mio.\*

\* Quelle Bloomberg Finance LP.; auf EUR lautende Anleiheemissionen aus Österreich und CEE ohne Russland (1.1. -31.12.2011)

